

# REISWARNUNG FÜR EUROPA!

Während das offizielle Europa zum Jahrestag der Lampedusakatastrophe, bei der mehrere hundert Flüchtende ums Leben kamen, Trauer mimt, bereitet es seinen nächsten Schlag gegen flüchtende Menschen vor:

Unter dem Namen „Mos Maiorum“ wird vom 13. bis zum 26. Oktober eine gemeinsame Großaktion der EU durchgeführt, bei der mit ungefähr 18.000 Polizist\_innen eine Jagd auf Menschen veranstaltet wird, deren Überschreitung europäischer Grenzen zuvor illegalisiert wurde. Koordiniert wird die Aktion von der Grenzschutzagentur FRONTEX, die beispielsweise auch für die routinierten, tödlichen Einsätze gegen Flüchtende im Mittelmeer zuständig ist. Laut einem von der NGO Statewatch geleakten EU-Dokument ist das Ziel der Aktion das Festsetzen von illegalisierten Migrant\*innen und das Sammeln von Informationen über Fluchtwege und -Methoden. Der Name „Mos Maiorum“ ist wie schon frühere Operationsnamen der Antike entliehen. Er stammt aus dem alten Rom und bedeutet übersetzt „die Sitte der Ahnen“. Gemeint war damit die unbedingte Einhaltung rechtlicher und moralischer Vorschriften, wie etwa militärischer und religiöser Gehorsam, als Voraussetzung für die Weltmachtstellung.

Diese Aktion ist Teil einer Politik der Ausgrenzung und der Gewalt, die eingebettet ist in eine rassistische Stimmungsmache, mit der Politiker\*innen und Medien den Boden für die rechte Szene bei der Jagd auf Migrant\*innen bereiten. Wir fordern das sofortige Ende dieser Ausgrenzung!

Warnt bitte alle Menschen ohne Papiere! Vor allem in Zügen, auf Bahnhöfen, an Flughäfen, auf Autobahnen und an innereuropäischen Grenzen sind vermehrt Kontrollen zu erwarten.

**Gegen die Festung Europa! Kein Mensch ist illegal!**